

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concursverfahren.

[15061.]

Der Buchhändler Adolf Lange, welcher sein Geschäft dahier unter der Firma „Literarisch-artistische Anstalt“ betrieb, ist Ende November v. J. mit Hinterlassung bedeutender Schulden verstorben, und wurde nach seinem Ableben, nämlich am 3. December v. J., vom Großh. Hessischen Amtsgericht Darmstadt I. über den Nachlaß das Concursverfahren eröffnet. Der Unterzeichnete wurde zum Concursverwalter bestellt.

Ich fordere nun hiermit, zur Vermeidung specieller Aufforderungen, alle diejenigen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, auf, mir von dem Besitz der Sachen, sowie von den Forderungen, für welche etwa aus den Sachen abgeforderte Befriedigung beansprucht wird, alsbald Anzeige zu machen und eventuell die zur Masse gehörenden Sachen und Gelder an mich abzuliefern.

Nach Ablauf von 14 Tagen — vom ersten Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, — müßte ich specielle Aufforderung ergehen lassen.

Darmstadt, am 16. März 1881.

Der Concursverwalter,
Geop. Schönemann.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15062.]

Bierßen, 20. März 1881.

P. P.

Um meiner seit 1876 am hiesigen Plage bestehenden Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung eine größere Ausdehnung zu geben, sehe ich mich veranlaßt, mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Herr Friedrich Schneider in Leipzig hat die Beforgung meiner Commissionen übernommen und wird alle für mich bestimmten Baarpakete prompt einlösen, auch über meine Verhältnisse gern jede gewünschte Auskunft ertheilen.

Alle buchhändlerischen Circulare, Kataloge, Wahlzettel, ebenso Antiquar- und Auctionskataloge bitte ich mir rechtzeitig einzusenden.

Achtungsvoll

W. G. Moll.

Bülich, 8. März 1881.

[15063.]

P. T.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich neben meiner seit bald 30 Jahren bestehenden Lithographie und Druckerei unter meiner bisherigen Firma

J. J. Hofer

eine Verlags-Handlung gegründet habe.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr Gustav Brauns die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

J. J. Hofer.

Calbe a/S., den 19. März 1881.

[15064.] P. P.

Hiermit erlaube ich mir, im Anschluß an mein soeben versandtes Circular, Ihnen auch an dieser Stelle die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine Sortiments-Buchhandlung unter der Firma

Hermann Baehr in Calbe a/S.

errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch thätige Verwendung und prompte Abrechnung den Verkehr mit mir zu einem angenehmen und nützbringenden zu machen.

Mein Commissionär in Leipzig, Herr A. G. Liebestind, wird stets mit hinreichender Casse versehen sein, um bei Contoverweigerung meine festen Bestellungen baar einlösen zu können.

Im übrigen beziehe ich mich auf die Herren Hermann Beyer & Söhne in Langensalza, die sehr gern bereit sein werden, jede gewünschte Auskunft über mich zu ertheilen.

Indem ich um gef. Zusendung aller Circulare, Wahlzettel, Preisherabsetzungen und Verlagskataloge bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Hermann Baehr.

Commissionswechsel.

[15065.] Vom 1. April cr. an hat Herr Rob. Friese die Güte, unsere Vertretung für Leipzig zu übernehmen, und erbitten wir alle für uns bestimmten Sendungen, Kataloge und Scripturen, wie Offerten, Bestellungen aus unsern Katalogen etc., nur noch durch Herrn Friese.

Verwechselungen mit der Schletter'schen Buchhandlung (E. Franck) wollen Sie in Ihrem Interesse vermeiden.

Breslau, 28. März 1881.

Schletter'sche Buchh. (E. Franck).
Antiquariat.

Verkaufsanträge.

[15066.] Ein sehr rentabler und in seiner Specialität concurrenzloser Kartenverlag, worüber für die nächste Zeit namhafte Lieferungsverträge für das Ausland vorliegen, ist mit den Vorräthen, Steinen etc. für 50,000 M. zu verkaufen.

Näheres steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[15067.] Buchhandlung. — In einer der größten Städte am Niederrhein ist wegen Krankheit des Besitzers eine seit circa 8 Jahren bestehende Buchhandlung, verbunden mit einer wohlfortirten und rentirenden Leihbibliothek, unter günstigen Bedingungen zu übertragen, ev. würde man mit einem Theilhaber zu unterhandeln geneigt sein. Frco.-Offerten sub D. C. 2200. bef. G. L. Daube & Co. in Köln.

[15068.] Ein kleiner Verlag (theol. Richtung) mit Sortiment steht Umstände halber sofort zum Verkauf. Gesamtforderung, um raschen Abschluß zu erzielen, nur 6000 Mark baar. Näheres unter K. V. 541. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[15069.] Ein Verlag mit 100 sehr schönen Illustrationen von Ludwig Richter ist für 3000 Mark zu verkaufen. Adressen K. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

[15070.] In einer angenehmen, aber kleinen Stadt Deutschlands ist ein lebhaftes Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Durchschnittsumsatz der letzten 3 Jahre 20,000 Mark.

Bei einem festen Lager von circa 12,000 Mark, großen und guten Continuationen, einer festen und treuen Kundschaft ist der Verkaufspreis auf 17,000 Mark festgesetzt.

Offerten werden sub G. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15071.] Ein kleineres Sortiment mit Nebenbranchen in einer Provinzialstadt Norddeutschlands ist für 6000 Mk. sofort oder später zu verkaufen. Ernstgemeinte Anfragen werden sub H. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15072.] Ein kleiner, gut eingeführter Verlag ist anderer Unternehmungen halber aus freier Hand sofort zu verkaufen. Kaufpreis 1200 Mk., welche durch Waarenübergabe vollständig gedeckt werden. Offerten unter A. F. an die Exped. d. Bl.

[15073.] Ein kleiner Verlag, darunter eine sehr gangbare Jugendschrift, ist anderer Unternehmung halber preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Z. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Die verehrl. Sortimentshandlungen,

[15074.] deutsche wie ausländische, werden auf die unerschöpfliche Absatzfähigkeit der bei mir soeben in zehnter Auflage erschienenen, glänzend kritisirten

Rudolf Werner'schen

Hohenzollern-Novellen

aufmerksam gemacht, die, im Gustav Freytag'schen Stile gehalten, höchst interessante historische Stoffe in reizender novellistischer Form behandeln. Die Volksausgabe umfaßt nur 17 Hefte gr. 8., jedes Heft 5 Bogen schweren, weißen, fein satinierten Papiers. Preis pro Heft 50 A ord., 30 A no., auf 6 + 1 Frei-Expl. Das Buch ist eine stetige Gewinnquelle für den rührigen Sortimenter.

Achtungsvoll

Berlin W., Mauerstr. 26.

Ludw. Jul. Seymann.

Librairie Paul Ollendorff in Paris.

[15075.]

Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Le roman d'une Nihiliste, par Ernesto Lavigne. 3. Edition.

La chasse aux Nihilistes, par Paul Vernier.

Voyage au pays de roubles, par un militaire français. 3. Edition.

In 18-jésus. à 3 fr. 50 c.